

Von UN propagierter Bevölkerungsaustausch in Europa

von Sarah Lund

[Veröffentlicht am 05.11.2016 von YouWatch](#)

Die [Vereinten Nationen prognostizieren](#), dass die Bevölkerungen innerhalb der nächsten 50 Jahre in beinahe allen Ländern Europas ebenso wie in Japan, abnehmen und altern wird. Die neuen Herausforderungen dieser abnehmenden und alternenden Gesellschaften benötigen umfassende Neubewertungen der gegenwärtigen Politik und politischen Programme einschließlich derer, die sich mit internationalen Migrationsbewegungen befassen.

Wenn man sich auf diese beiden herausragenden und kritischen Bevölkerungstrends konzentriert, so schlägt dieser Bericht eine Austauschmigration für acht Länder mit niedriger Geburtenrate vor: Frankreich, Deutschland, Italien, Japan, Republik Korea, Russische Föderation, Großbritannien und die Vereinigten Staaten.

Austauschmigration bezieht sich auf die internationalen Migrationsbewegungen, die ein Land benötigt, um Rückgang und Alterung der Gesellschaft aufzuhalten, die aus niedrigen Reproduktions- und Sterberaten resultieren.

In der Praxis sieht es so aus, dass es eine Frage der Zeit ist, wann durch die unkontrollierte Flüchtlingswelle die indigene Bevölkerung verschwunden sein wird. Aktuelle Zahlen aus Dänemark unterstreichen diesen Trend:

Die [Anzahl der Einwanderer und deren Nachkommen steigen in den kommenden Jahren explosionsartig](#) an im Verhältnis zu den Zahlen der nativen Dänen. Eine offizielle Statistik des Dänischen Statistikamtes zeigt einen alarmierenden Trend in Bezug auf die Zusammensetzung der Gesellschaft.

Ein Vergleich zwischen der gesellschaftlichen Zusammensetzung in dritten Quartal von 2015 und dem dritten Quartal von 2016 zeigt, dass der Anstieg der Migranten und deren Nachkommen **vierzehn** Mal höher ist als der Anstieg der Einwohner dänischen Ursprungs.

- Drittes Quartal 2016: Einwohner dänischen Ursprungs: 5.004.668
- Drittes Quartal 2015: Einwohner dänischen Ursprungs: 5.001.831
- Drittes Quartal 2016: Anzahl Migranten und deren Nachkommen: 716.259
- Drittes Quartal 2015: Anzahl Migranten und deren Nachkommen: 676.517

Während vom dritten Quartal 2015 zum dritten Quartal 2016 die Anzahl der Einwohner dänischen Ursprungs um 2.837 Personen zugenommen hat, hat die Anzahl der Migranten und deren Nachkommen im gleichen Zeitraum um 39.742 Personen zugenommen. Das nur in einem Jahr.

Dieser Anstieg ist vierzehn Mal höher als der der dänischen, nativen Bevölkerung. Man sollte allerdings berücksichtigen, dass die Statistik alle Einwanderer umfasst, sowohl mit westlichem als auch mit nicht-westlichem Hintergrund.

Laut den Vorausberechnungen aus dem Mai diesen Jahres von Statistik Dänemark wird die Anzahl der Migranten und deren Nachkommen im Jahr 2060 um mehr als

eine Million weiter angestiegen sein und damit rund 20 Prozent der Bevölkerung ausmachen, im Vergleich zu heutigen 14,3 Prozent. Diese Berechnung beruht auf einer Gesamtzahl von 6.483.000 Menschen in Dänemark im Jahr 2060.

Der Anteil der nicht-westlichen Migranten und deren Nachkommen wird dann 849.000 Menschen betragen, während die Anzahl der westlichen Migranten und deren Nachkommen sich auf 465.000 belaufen wird. Die Frage ist jedoch, wie belastbar eine solche Prognose ist im Verhältnis zu den Voraussagen im letzten Jahr. Statistik Dänemark musste in diesem Jahr die Anzahl der nicht-westlichen Migranten und deren Nachkommen bereits um 82.000 Menschen aufstocken.

Quellen: [Vereinte Nationen](#), [Den Korte Avis](#)